



Nach dem Brand im August 2016 ist der naturwissenschaftliche Trakt umfassend saniert worden. Auch ein gerettetes Schildkrötenmodell

konnte Schulleiter Dr. Peter Lütke Westhues wieder an Fachbereichsleiter Biologie, Thomas Kirchhoff, übergeben. Fotos: Hannemann

Brandschaden als Chance

Pelizaeus-Gymnasium weiht neuen naturwissenschaftlichen Trakt ein

■ Von Meike Oblau

Paderborn (WV). Die Landschildkröte hat den Brand am Pelizaeus-Gymnasium am 29. August 2016 überlebt. Wenn man davon absieht, dass sie genau genommen vorher schon tot war. Jedenfalls ist das präparierte Tier jetzt in seine angestammte Vitrine zurückgekehrt: Der naturwissenschaftliche Trakt ist nach dem Feuer komplett renoviert worden.

Schulleiter Dr. Peter Lütke Westhues hatte der Schildkröte anderthalb Jahre lang in seinem Büro »Asyl« gewährt. Gestern übergab er sie symbolisch wieder an den Fachbereichsleiter Biologie, Thomas Kirchhoff: »Als hier alles kaputt war, wurde das Schildkrötenmodell gerettet«, erinnerte der Schulleiter sich an das durch Schweißarbeiten ausgelöste Feuer, durch das ein Schaden von mehr als zwei Millionen Euro entstanden war. Der Dachdecker war später vom Amtsgericht zu einer Geldstrafe verurteilt worden. Die Katastrophennachricht habe



Knietief versank der naturwissenschaftliche Trakt nach dem Feuerwehreinsatz am 29. August 2016 im Löschschaum. Der Brand richtete einen Schaden von zwei Millionen Euro an.

die Schule als Chance begriffen: Der naturwissenschaftliche Trakt mit zehn Fachräumen für Chemie, Biologie und Physik ist für 4,3 Millionen Euro (Baukosten und neue Ausstattung) komplett saniert und dabei auch neu gegliedert worden. Derzeit wird der Klassentrakt nebenan renoviert.

Peter Lütke Westhues bilanzierte, es seien Improvisationstalent und Fantasie gefragt gewesen, um

die vergangenen Monate zu überbrücken. Zunächst sei man nach ersten Unterrichtstagen, die teilweise in Elternsprechzimmern und Gymnastikräumen stattgefunden hätten, im Reismann-Gymnasium untergekommen, bis ein Wasserschaden auch dort für Probleme sorgte. Die Stufen acht und neun werden seither in der Busdorfschule unterrichtet. Die 2016 dort untergebrachten Flücht-



Chemielehrer Dr. Rainer Eckel mit Cora Hecker und Viktoria Scheffler.

linge seien damals nach Staumühle verlegt worden.

Zudem hätten die Schüler, die als Wahlpflichtfach Ernährungslehre belegt hätten, die Lehrküche der In-Via-Akademie nutzen können. »Wir haben viel Hilfsbereitschaft erfahren«, dankte der Schulleiter. Nun haben Schüler und Lehrer die neuen Räume in Beschlag genommen. Samt Schildkrötenmodell.